Urologe 2009 · 48:653–654
DOI 10.1007/s00120-009-1972-x
© Springer Medizin Verlag 2009

T. Jäger · C. von Ostau

Therapiekosten bei erektiler Dysfunktion bei Beamten. Urteil des Bundesverwaltungsgerichts

Zusammenfassung

Die Kosten therapeutischer Maßnahmen zur Behandlung einer postoperativen erektilen Dysfunktion nach radikaler Prostatektomie müssen bei Beamten durch die Beihilfestelle erstattet werden. Der Antrag auf Revision eines diesbezüglichen Urteils durch das Land Nordrhein-Westfalen wurde nun vor dem Bundesverwaltungsgericht abgelehnt, so dass die Entscheidung rechtskräftig ist.

Schlüsselwörter

Erektile Dysfunktion · Radikale Prostatektomie · Kostenerstattung · Beihilfe · Bundesverwaltungsgericht

Reimbursement of treatment costs for erectile dysfunction. Decision of the Federal Administrative Court

Abstract

Costs for treating erectile dysfunction after radical prostatectomy must be reimbursed. The application of the German state of North Rhine-Westphalia for revision of a judgment in this regard was dismissed by the Federal Administrative Court of Germany, so the decision is now legally binding.

Keywords

Erectile dysfunction · Radical prostatectomy · Reimbursement of costs · Allowance · Federal Administrative Court of Germany

tungsverhalten der privaten und gesetzlichen Krankenversicherungsträger ändern wird. (Eine Kopie des Urteils kann in anonymisierter Form beim Autor angefordert werden.)

Korrespondenzadresse

Dr. T. Jäger, FEBU

Urologische Praxisklinik Essen,
Rüttenscheider Stern 5,
45130 Essen
jaeger@upk-essen.de

Interessenkonflikt. Der korrespondierende Autor gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Urologe 2009 · 48:653–654
DOI 10.1007/s00120-009-2016-2
Online publiziert: 10. Juni 2009
© Springer Medizin Verlag 2009

S. Schäfers · P. de Geeter · H. Löhmer · P. Albers

Samenblasen-erhaltende radikale perineale Prostatektomie

Urologe (2009) 48: 408–414

Die Zuordnung der Autoren zu ihren Kliniken wurde in diesem Beitrag leider falsch angegeben. Korrekt ist:

S. Schäfers¹ · P. de Geeter¹ ·
H. Löhmer¹ · P. Albers²

¹Klinik für Urologie,
Klinikum Kassel GmbH

²Klinikum für Urologie,
Universitätsklinikum Düsseldorf

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Die Redaktion

Die Online-Version des Originalartikels können Sie unter <http://dx.doi.org/10.1007/s00120-008-1925-9> finden.